HörDat

War ich ein Tor, dass ich an ihre Liebe glaubte?

von Michael Augustin
Regie: Buschi Luginbühl
Komposition: Emil Moser
Bearbeitung: Fritz Zaugg
Produktion: SRF 1992 2007, 51 Minuten

Ein Sprichwort sagt: "Die Liebe ist wie der Tau, sie fällt auf Rosen und Kuhfladen". Oder auch: "Wo die Liebe hinfällt, da bleibt sie liegen, und wär's ein Misthaufen." Da der Volksmund ja meistens recht hat, kann es also nicht gar so weit her sein mit der grossen Liebe.

Zweifel sind erlaubt, und mit Verlaub, der Taumel kann die verschiedensten Ursachen haben. Am besten, man geht der Sache mal näher auf den Grund. Ergründet die Tiefen der Liebe, lotet ihre wahre Realität aus – von A wie Anwalt bis Z wie Zyniker. Und dies mit Hedwig Courths-Mahler, Loriot, Pierre Henri Cami und Michael Augustin, um nur einige der kompetenten "Experten" zu nennen. Ihnen zur Seite stehen zum Beispiel Zarah Leander, Georgette Dee oder Pigor & Eichhorn.

Ansager: Siegfried Meisner

Bauchredner: Moritz Dürr

Freund/Freitag: Wolfgang Beuschel

Concierge: Werner Geiger

Kommissar/Robinson: Felix von Manteuffel

Ehefrau Lord Argwohns: Liliana Heimberg

Hedwig Courths-Mahler: Franziska Kohlund

Adi Rodeck: Michael Schacht

Lisa Sanders: Isabelle Menke

Mann: Peter Kner

Frau: Isabel Schaerer

Spaziergänger: Rudolf Haas

Anwalt: Jürgen Cziesla

Erzählerin: Renate Schroeter

Erzähler: Horst Warning